

Caritasverband für den Landkreis Kitzingen e.V.

JAHRES RÜCKBLICK 2025

Psychosoziale Beratungsstelle
für Suchtprobleme in Kitzingen

Psychosoziale
Beratungsstelle
für Suchtprobleme
Kitzingen



In eigener Sache

Die Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtprobleme in Kitzingen

Liebe Interessierte, liebe Kooperationspartner und Mitengagierte in der Suchthilfe

„Ins Gespräch kommen, Brücken bauen und die Bedeutung der Suchtberatung sichtbar machen.“

Mit diesem Anspruch lud unsere Beratungsstelle im November letzten Jahres zum bundesweiten Aktionstag mit dem Motto „Suchtberatung ist kommunal wertvoll“ ein. Dazu kamen Vertreterinnen und Vertreter des Bezirks Unterfranken, aus dem Stadtrat sowie des Bezirkskrankenhauses Werneck in die Schrankenstraße 10 nach Kitzingen. In spannenden Diskussionen wurde deutlich: Sucht ist kein Randthema. Allein in Bayern leben rund 3 Millionen Erwachsene mit riskantem Konsumverhalten – quer durch alle Alters- und Bevölkerungsgruppen. In Unterfranken erreichen die elf Beratungsstellen im Jahr mehr als 6.000 Menschen. Alkohol, Medikamente, Nikotin, Cannabis, illegale Drogen und Verhaltenssuchte wie Glücksspiel oder Mediennutzung stehen dabei im Mittelpunkt.

„Wir sind Anlaufstelle – früh, niedrigschwellig, menschlich“

Mit den verschiedenen Angeboten wie die persönliche Beratung für Betroffene und Angehörige, Gruppenarbeit, Online-Beratung via „Digi-Sucht“, Präventionsworkshops an Schulen im Landkreis sowie die psychosoziale Beratung für Mitarbeitende der Stadt Kitzingen bietet die Caritas-Suchtberatungsstelle Kitzingen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten an. Die Hilfesuchenden melden sich zunächst meist telefonisch, häufig direkt nach einem Klinikaufenthalt oder im Krisenmoment.

Unsere Beratungsstelle arbeitet fortwährend daran, passgenaue Angebote zu entwickeln, um individuell auf die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten einzugehen und nachhaltige Veränderungen zu fördern. Im vorliegenden Jahresrückblick 2025 können Sie sich selbst davon überzeugen.

Das Jahr 2025

Veränderungen und Entwicklungen kurz gemeldet

- Die Anzahl der langfristig betreuten Klienten hat sich im Vergleich zu 2024 um 33 auf 319 erhöht.
- Die Zahl der Klienten, die sich in eine stationäre Suchttherapie vermittelt wurden, hat sich im letzten Jahr reduziert.
- Bei der Anzahl der Selbstmelder gab es in den letzten Jahren weiter eine Zunahme.
- Wir verzeichnen im Vergleich zum letzten Jahr einen Zuwachs der regulär beendeten Kontakte und eine Reduzierung der Abbrüche durch die Klienten.
- Neugründung einer Frauengruppe, die bei Alkoholabhängigkeit in Abstinenz leben.
- Neugründung einer Nachsorgegruppe für Klienten nach einer stationären Suchttherapie.



Beim Aktionstag „Kommunal wertvoll“ der Suchtberatungsstelle Kitzingen dabei:

v.l. Geschäftsführung Harald Funsch und Michael Wagner, Hanna Gerbig und Dabor Henzold (beide PSB), Stadtrat Wolfgang Popp, Juliane Haubner und Dr. Rungghen-Woodun vom Bezirkskrankenhaus Werneck, die Bezirksrätinnen vom Bezirk Unterfranken Christina Feiler und Gerlinde Martin, Viola Reichherzer und Marco Schraud (beide fachliche Leitung PSB)

Grundlegendes

Das Beratungsangebot steht jedem offen, unabhängig von Alter, sozialer Stellung oder Religionszugehörigkeit.

Die Beratung ist kostenfrei.

Mitarbeit in Arbeitskreisen / Vernetzung

Neben der regelmäßigen Vernetzung mit Fachstellen und in Arbeitskreisen wurde im Jahr 2025 der Kontakt zum Bezirkskrankenhaus Werneck ausgebaut und intensiviert.

Kooperation mit den Kreuzbund Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfegruppe Volkach

Der Kreuzbund und die Selbsthilfegruppe Volkach sind Helfergemeinschaften für Suchtkranke und Angehörige. Sie

stabilisieren Menschen in ihrem Anliegen für ein suchtfreies und selbstbestimmtes Leben. Die PSB und die Selbsthilfegruppen gehen gemeinsame Wege und praktizieren einen regelmäßigen Austausch von Erfahrungen und das Organisieren von Aktionen.

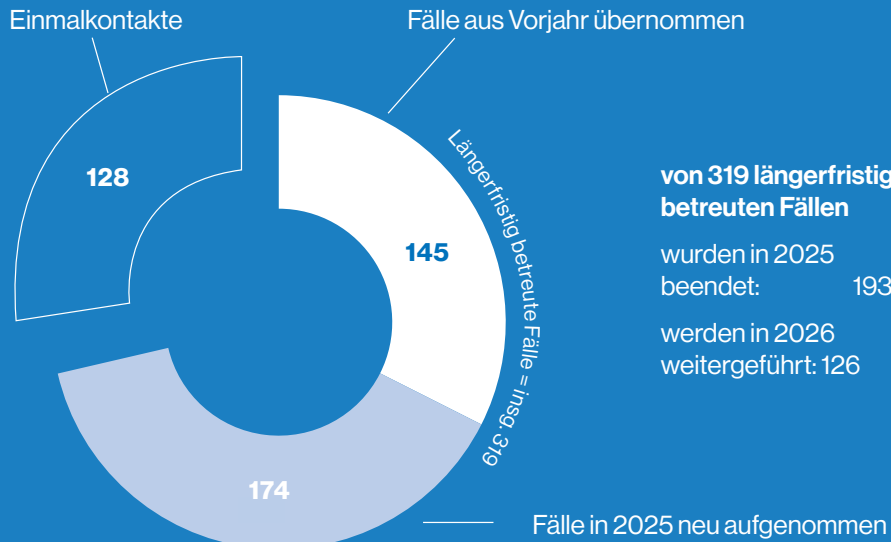
Klienten und Zahlen

im Jahr 2025



**Insgesamt
447 Fälle im
Jahr 2025**

Die Gesamtzahl der Fälle setzt sich zusammen aus:



von 319 längerfristig betreuten Fällen

wurden in 2025 beendet: 193

werden in 2026 weitergeführt: 126



Suchtbezogene Diagnosen

- Alkoholprobleme: 83,1%
- Drogenprobleme: 18,4%
- konsumierte Cannabinoide: 16,9%
- Probleme mit Glücksspielen/Medien: 8,0%
- Essstörungen: 1,6%

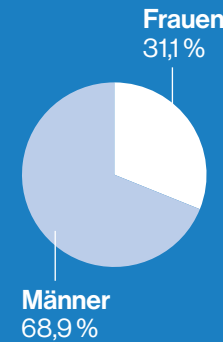
(Mehrfachnennungen bei einem Klienten möglich)

Für Suchtprävention in Schulklassen sind zwei freie Mitarbeiter in geringem Umfang auf Honorarbasis beschäftigt, weiterhin **eine Mitarbeiterin für die innerdienstliche Beratung** für die Stadt Kitzingen.

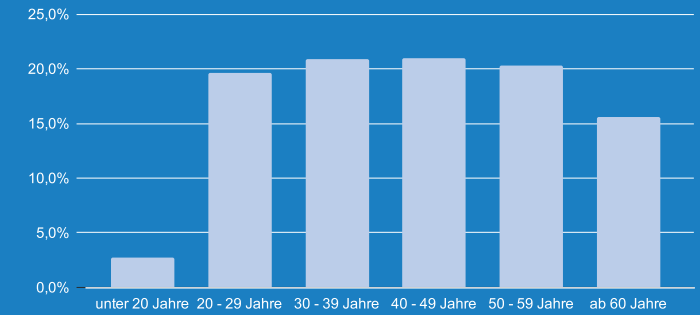
Merkmale des Klientel

Statistik der Zugänge mit Suchtproblematik

Geschlechterverhältnis



Altersverteilung



Weitere Problemfelder

- Psychische Gesundheit/Probleme: 67,5%
- Beziehung mit Partner/Angehörigen: 62,3%
- Körperliche Gesundheit: 48,3%
- Arbeitssituation: 46,4%
- Alltagsstrukturierung: 24,5%
- Finanzielle Probleme: 19,2%
- Weiteres soziales Umfeld: 13,9%
- Wohnsituation: 13,2%
- Fahreignung: 7,3%
- Rechtliche Situation: 7,3%
- Gewalterfahrung/sexuelle Gewalt: 1,4%



In der Beratungsstelle arbeiten **vier Fachkräfte/Dipl.-Sozialpädagogen** im Umfang von 2,5 Vollzeitstellen.

Insgesamt wurden 1771 Beratungsgespräche durchgeführt.

110 davon waren Angehörige bzw. Personen aus dem Umfeld. 16 KlientInnen wurden in eine stationäre Suchtfachklinik vermittelt. 11 KlientInnen nahmen an zwei Nachsorgegruppen teil.



Angebote und Suchtprävention

der Psychosozialen Beratungsstelle für Suchtprobleme in Kitzingen (PSB)

Frauengruppe bei Alkoholabhängigkeit



In einem geschützten Rahmen sprechen abstinent lebende Frauen über Themen, die sie in besonderer Weise betreffen. Hier finden die Frauen Verständnis, Austausch auf Augenhöhe und professionelle Begleitung.

NEU!

Nachsorgegruppe nach stationärer Entwöhnungsbehandlung



In der fachlich angeleiteten Gruppe finden Menschen nach einer stationären Entwöhnungsbehandlung Unterstützung.

NEU!

DigiSucht



DigiSucht

DigiSucht ist eine digitale Beratungsplattform, die völlig anonym und kostenlos genutzt werden kann. Die Plattform verbindet Sie digital mit Beratungsstellen in Ihrer Nähe und ermöglicht den digitalen Austausch mit professionellen Beraterinnen und Beratern, die auch in lokalen Suchtberatungsstellen arbeiten.

Gruppe für Angehörige von suchtkranken Menschen



Eine Suchterkrankung betrifft das ganze Familiensystem. Wir bieten in einer fachlich angeleiteten Gruppe für Angehörige Unterstützung an, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und neue Wege für sich zu erproben.

Beratung im Dienst



Für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kitzingen bieten wir eine innerdienstliche Beratung an, die bei allen psychosozialen Fragen auf kurzem Weg in Anspruch genommen werden kann.

Suchtprävention an Schulen



In Workshops wird mit Schülern der 8. Jahrgangsstufe in Stadt und Landkreis Kitzingen zum Thema kritischer und selbstbestimmter Umgang mit potenziellen Suchtmitteln und Suchtrisiken gearbeitet. Für die finanzielle Unterstützung dieser präventiven Arbeit danken wir unseren Spendern herzlich.

News aus der PSB ab 2026

Hallo,

ich bin Annika Sandritter (Sozialpädagogin B.A.) und als neue Kollegin seit Januar 2026 im Team der Suchtberatung Kitzingen tätig.

Ich komme ursprünglich aus dem Arbeitsbereich der Sozialpsychiatrie, wo ich in verschiedenen Feldern unterwegs war. Zuletzt war ich im Gemeindepsychiatrischen Zentrum beim Caritasverband in Stuttgart, im Sozialpsychiatrischen Dienst tätig. Dort konnte ich wertvolle Erfahrungen in der Begleitung von Menschen in komplexen psychischen Krisensituationen sammeln, die in der täglichen Beratungspraxis aufgrund häufiger Doppeldiagnosen von Vorteil ist. Während meiner Zeit in Stuttgart lernte ich die zieloffene Suchtarbeit (ZoS) kennen und absolvierte in diesem Zusammenhang eine Fortbildung zum Gesprächsführungskonzept des MI-Motivational Interviewing.

Eine weitere Station in meiner beruflichen Laufbahn war meine Tätigkeit auf der Verwaltungsebene beim Bezirk Unterfranken in der Eingliederungshilfe für psychisch/ suchterkrankte Menschen.

Jetzt freue ich mich auf den Perspektivwechsel hier in der Suchtberatung, meine Erfahrung an den Schnittstellen zwischen direkter Klientenarbeit und struktureller Hilfeplanung einzubringen und gemeinsam mit den Ratsuchenden passgenaue Perspektiven zu entwickeln.



Von links: Frau Ganz, (Verwaltung), Frau Gerbig, Herr Schraud, Frau Sandritter, Frau Reichherzer

Internes

Das Team der Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtprobleme

Das Team der PSB setzte sich im Jahr 2025 insgesamt aus **vier FachberaterInnen** und **einer Verwaltungskraft** zusammen, die für die Anliegen der KlientInnen zur Verfügung stehen.

Suchtpräventionsfachkräfte an Schulen

Sylvia Legner

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Offene Sprechstunde

Jeden Donnerstag
12.00 - 13.00 Uhr
in der Suchtberatungsstelle
Kitzingen

Wir hören zu, unterstützen
und begleiten.

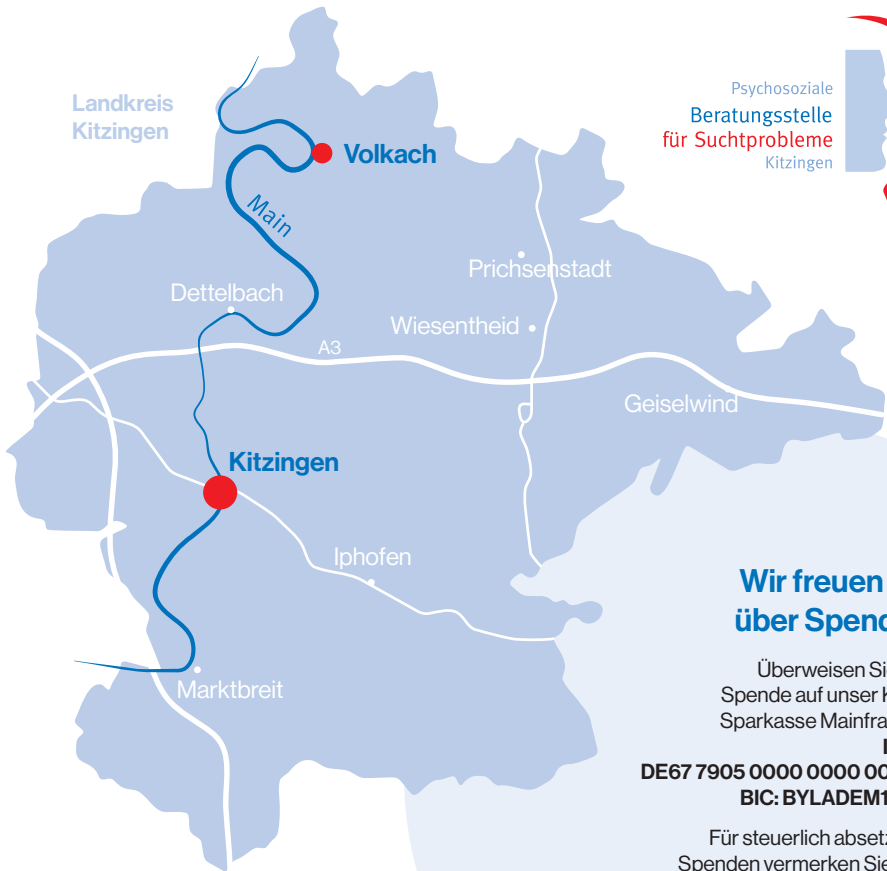


Mehr infos:

NEU!

Landkreis
Kitzingen

Psychosoziale
Beratungsstelle
für Suchtprobleme
Kitzingen



Wir freuen uns über Spenden!

Überweisen Sie Ihre
Spende auf unser Konto
Sparkasse Mainfranken:

IBAN:
DE67 7905 0000 0000 0016 51
BIC: BYLADEM1SWU

Für steuerlich absetzbare
Spenden vermerken Sie bitte
zusätzlich Ihre Adresse im
Verwendungszweck und wir stellen
Ihnen eine Spendenquittung aus.



Träger:
Caritasverband für den
Landkreis Kitzingen e.V.
www.caritas-kitzingen.de

Wir sind für Sie da! Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
09.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag
09.00 – 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



**Weitere
Informationen:**
www.suchtberatung-kitzingen.de

Kontakt und Informationen

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtprobleme



Schrankenstraße 10, 97318 **Kitzingen**
Dr. Eugen-Schön-Str. 17a, 97332 **Volkach**
(Außenstelle)



Telefon: 09321 | 22 04 - 0
Telefax : 09321 | 22 03 - 21



www.suchtberatung-kitzingen.de



suchtberatung@caritas-kitzingen.de